Glaubensmuth eines jungen Irrländers.

Wenn wir die Karte von Asien zur Hand nehmen und die gesammte Ländermasse desselben nach Osten hinüber sehen, so finden wir an der Gränze der alten Welt, den Küsten China's gegenüber, den abgeschlossenen und bis auf die jetzigen Zeiten von allen stürmischen Welterschütterungen unangetasteten Inselstaat Japan. Er macht gleichsam eine Welt für sich aus und steht schweigend und in sich verschlossen der Länder- und Völkermasse zweier Erdtheile gegenüber. Schon die Natur hat seine Lage unzugänglich gemacht und gleichsam seine Unabhängigkeit gesichert. Stürmische Meere umgeben ihn von allen Seiten und wehren der Flotte eines Eroberers den Zugang, während das Innre des Landes die steilsten Gebirge und Felsenwände durchziehen, die im Nothfalle den Eingebornen sichere Schlupfwinkel und unüberwindliche natürliche Schanzen zu ihrer Vertheidigung darbieten. So wenig der Boden im Ganzen an sich selbst ein ergiebiger zu nennen ist, zumal da das Klima

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202207221102-0